

Berlin und Baden gewinnen die Deutsche Meisterschaft der Länder 2010

Gute Spiele mit teilweise sehr hohen Ergebnissen und spannende Entscheidungen waren bei der deutschen Meisterschaft der Länder in Frankfurt zu sehen. Die 17 Damen- und 16 Herrenmannschaften absolvierten ihre Vorrundenspiele in jeweils zwei Gruppen, die Sieger und Zweitplatzierten jeder Gruppe qualifizierten sich für das Halbfinale.

In Gruppe 1 bei den Damen gewann Team Berlin mit zwei Punkten vor dem Team aus Baden. Bayern setzte sich souverän an die Tabellenspitze der Gruppe 2 und dahinter konnte sich Württemberg platzieren.

Im Halbfinale der Damen zu spielten Berlin gegen Württemberg und Bayern gegen Baden. Berlin gewann in einer spannenden Begegnung mit 4 : 3 Punkten gegen Württemberg. Das Endergebnis 1086 : 1080 zeigt, wie knapp und entscheidend der Gewinn der zwei Punkte für das Endergebnis war. Die Begegnung Bayern gegen Baden ging recht eindeutig mit 1103 : 977 und 5:2 Punkten an Bayern.

Im Finale standen sich dann Bayern und Berlin gegenüber. Für den Titelverteidiger Bayern spielten in diesem Jahr Jessica Dozauer, Monic Facius, Melanie Gerbracht, Tanja Theissen und Eva Lindner. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung von Tanja Gäbler, Ines Häring, Katrin Kretschmann, Jennifer Rozek und Kathy Hauchwitz holte sich das Berliner Team sechs der möglichen sieben Punkte und wurde deutscher Mannschaftsmeister 2010.

Endstand Damen:

Gold – Berlin

Silber – Bayern

Bronze – Baden und Württemberg

3 x 300 bei den Herren

Dreimal wurde im Laufe dieser Meisterschaft am Henninger Turm in Frankfurt am Main perfekt gespielt. Nachdem bereits am Samstag im zweiten Spiel des Vorlaufs Helmut Peinelt vom Team Bayern ein perfektes Spiel erzielt hatte, gelang es Stephan Unger und Frank Drevenstedt vom Team Hamburg am Sonntag im letzten Spiel der Vorrunde. Beide spielten 300 Pins. Während Frank die gesamte Serie durchgespielt hatte, kam Stephan, der nach dem dritten Spiel pausiert hatte, erst in diesem letzten Durchgang wieder zum Einsatz. Und spielte dann sofort 300. Tolle Leistung.

Team Baden setzte sich bei den Herren in Gruppe 1 unangefochten durch, Berlin belegte Platz zwei. In der Gruppe 2 wurde Hamburg Gruppenerster. Team Rheinland Pfalz holte zum Schluss mächtig auf und zog punktgleich mit den Hessen. Beide Teams hatten letztendlich 29,5 Punkte. Das höhere Pinergebnis brachte die Entscheidung zugunsten der Rheinländer.

Im Halbfinale der Herren spielten Baden gegen Rheinland-Pfalz und Hamburg gegen Berlin. Die Begegnung Baden gegen Rheinland-Pfalz endete mit einem 6 : 1 Sieg für das Team aus Baden. Hamburg gewann gegen Berlin mit 5 : 2 Punkten

Im Finale standen sich dann Baden und Hamburg gegenüber. Team Baden mit Hans-Peter Eberspach, Andreas Kowalski, Kai Rempel, Sacha Birk und Olive Blase gewann auch diese Begegnung mit einem klaren 5 .: 2.

Für Hamburg spielten im Finale Bastian Saager, Stephan Unger, Frank Drevenstedt, Oliver Rauth und Steffen Wendlandt.

Endstand Herren:

Gold – Baden

Silber – Hamburg

Bronze – Berlin und Rheinland-Pfalz

DBD-Bundessportwart Walter Werner nahm zusammen mit der Sektionspräsidentin von Hessen, Elke Wittenborg, die Siegerehrung vor. DBU-Sportdirektor Dieter Rechenberg dankte dem Landesverband Hessen für die gute Ausrichtung dieser Meisterschaft und lobte den tadellosen Zustand der Brunswick-Anlage am Henninger Turm in Frankfurt am Main.

Die Deutsche Meisterschaft der Länder wird im nächsten Jahr im Schillerpark in Berlin stattfinden.